ADAMA

SONDERKULTUREN
2024

GEMÜSE UND ZIERPFLANZEN
ARZNEI- UND GEWÜRZPFLANZEN

PRODUKTGRUPPEN

GEMÜSEBAU 04–12

FUNGIZIDE 06–09
INSEKTIZIDE 12
HERBIZIDE 10–11
BIOLOGIALS 04

GEWÜRZE/KRÄUTER/ ARZNEIPFLANZEN 14–15

FUNGIZIDE 14
HERBIZIDE 15

GEHÖLZE/ ZIERPFLANZEN 17–21

FUNGIZIDE 17–20
HERBIZIDE 21

PRODUKTÜBERSICHT

PRODUKT	KULTUR		SEITE
AGIL-S	Gemüsebau	HERBIZID	10
	Gehölze/Zierpflanzen		21
CARNEOL	Gemüsebau	FUNGIZID	06
	Zierpflanzen		17
EXELGROW	Gemüsebau	BIOLOGICAL	04
GOLTIX GOLD	Gemüsebau	HERBIZID	11
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen		15
	Zierpflanzen		21
MAVRIK VITA	Gemüsebau	INSEKTIZID	14
MERPAN 80 WDG	Zierpflanzen	FUNGIZID	18
NIMROD EC	Gemüsebau	FUNGIZID	09
	Zierpflanzen		19
SCORE	Gemüsebau	FUNGIZID	08
	Zierpflanzen		20
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen		14
VERIPHOS	Gemüsebau	FUNGIZID	07

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 12/2023
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

EXELGROW®

Das innovative Biostimulanz für eine sichere Möhrenernte bei Stresssituationen

EXELGROW ist ein von ADAMA entwickeltes Biostimulanz, das durch einen einzigartigen Doppel-Bio-Fermentationsprozess gewonnen wird. Bei diesem Prozess interagieren Braunalgen der Art *Ascophyllum nodosum* und spezifische Mikroorganismen miteinander, wodurch auf natürliche Art und Weise sehr effektive und bioaktive Extrakte entstehen.

Durch die speziell entwickelte Formulierung wird eine sehr homogene Qualität und als wasserlösliches Konzentrat (SL) auch eine sehr gute Tankmischung gewährleistet. In den Pflanzen fördert EXELGROW das Wachstum, die Entwicklung und die Abwehrkräfte, indem die Stressresistenz gefördert wird.

- Reduziert die Stressanfälligkeit in der Blüte
- Steigert den Anteil an marktfähigen Früchten
- Erleichtert die Anwendung durch niedrige Aufwandmengen und hervorragende Mischbarkeit

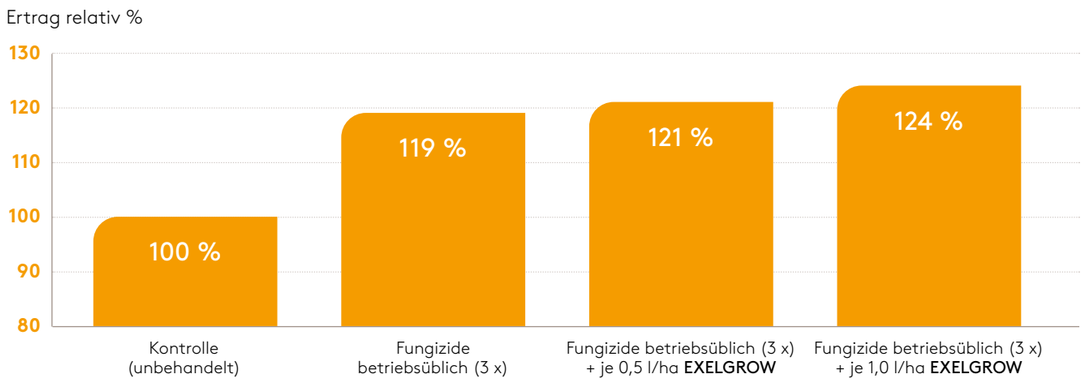
Produktbeschreibung

Zusammensetzung:	Fermentiertes Algenextrakt Organischer Kohlenstoff aus biologischem Ursprung
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Zugelassene Kulturen:	Diverse Obstbau-, Gemüsebau-, Ackerbau- und Sonderkulturen
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

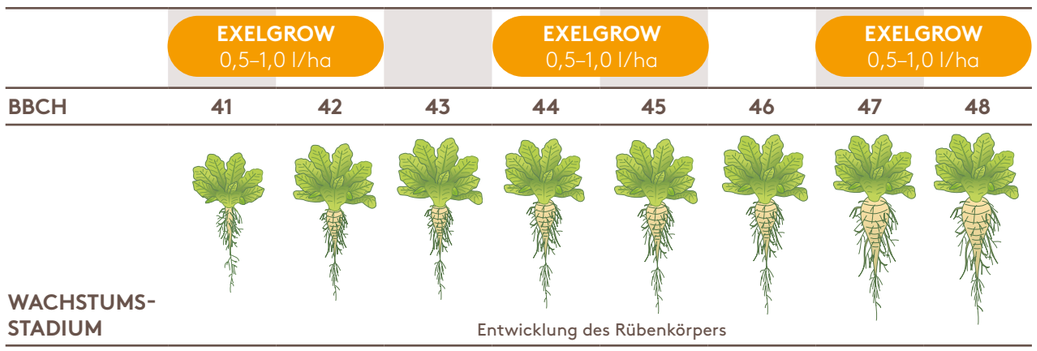
Die Anwendung von **EXELGROW** kann mit der betriebsüblichen Fungizidausbringung kombiniert werden. Es ist mit gängigen Blattdüngern und Pflanzenschutzmitteln mit Ausnahme von Kupferpräparaten mischbar.

Praxisversuch Möhren 2022–2023 – Ertragsleistung



Quelle: Möhrenversuch Twistringen, Henning Vogel; Behandlungstermine: BBCH 41/42, BBCH 44/45, BBCH 47/48;
Ertrag Kontrolle Ø 2021–2023 972 dt/ha (unbehandelt): 1.010 dt/ha; Variante 0,58 l/ha EXELGROW nur in 2022 und 2023 geprüft

Anwendungsempfehlung in Möhren und Beten



CARNEOL®

- Zuverlässig gegen Alternaria-Arten an Knollengemüse und Beten
- Stark gegen Botrytis an Zwiebelgemüse

Der erstmals im Fungizid CARNEOL für den Gemüsebau zugelassene Kontaktwirkstoff Fluazinam ermöglicht es, die Alternaria- und Botrytiskontrolle von Beginn an auf ein breites Fundament. Der Kontaktwirkstoff mit dem Wirkmechanismus C5 (FRAC-Gruppe) bereichert die Produktauswahl nach dem Wegfall zahlreicher Wirkstoffe und ermöglicht wieder ein sinnvolles Resistenzmanagement. CARNEOL ist einfach in der Anwendung und hoch verträglich für die Kultur.

TIPP

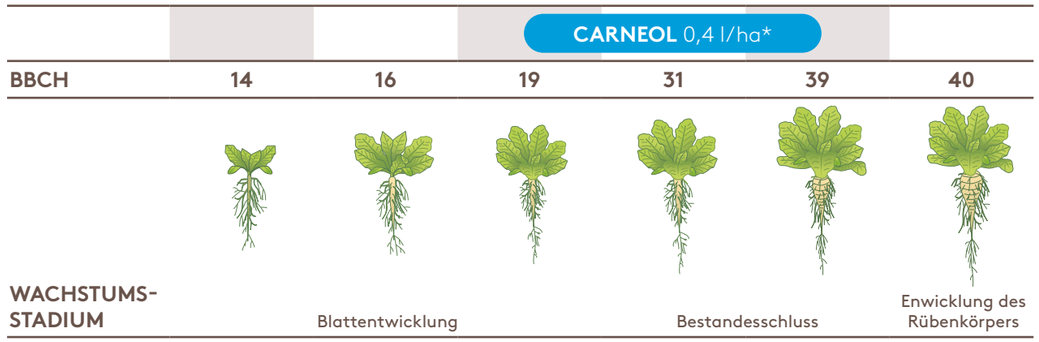
CARNEOL ist derzeit das einzige „Fluazinam" das neben der Kartoffel in anderen Kulturen zugelassen ist. Damit ist es die erste Wahl auch für Kartoffelanbauer, die auch Möhren, Beten, Zwiebeln oder Sellerie anbauen.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Möhr, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Speisezwiebeln, Schalotten
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	4 x 5 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule *(Phytophthora infestans)*	Ab Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis (BBCH 31–91)	max. 8 x 0,4 l/ha in 300–600 l/ha Wasser	14 Tage
Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie	Alternaria-Arten (Alternaria sp.)	Ab Befallsbeginn (BBCH 15–45)	2 x 0,2 l/ha in 700 l/ha Wasser, Abstand 7–10 Tage	7 Tage
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)	*Alternaria alternata*	Ab Befallsbeginn (BBCH 19–39)	1 x 0,4 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	7 Tage
Speisezwiebel, Schalotte	*Botrytis squamosa*	Ab Befallsbeginn (BBCH 10)	3 x 0,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, Abstand 7–10 Tage	28 Tage

Anwendungsempfehlung in Beten



VERIPHOS®

- Vollsystemisch gegen Falscher Mehltau *(Bremia lactutae)*
- Stärkt die Abwehrkräfte der Pflanzen
- Neuer Wirkmechanismus – keine Resistenzen

VERIPHOS wirkt vollsystemisch, protektiv und kurativ und fördert die pflanzeneigenen Abwehrkräfte. Durch die systemische Wirkung wird auch der Neuzuwachs geschützt. Ein besonderer Vorteil von VERIPHOS ist, dass die Aufwandmenge (bedingt durch die hohe Wirkstoffbeladung) flexibel an den aktuellen Infektionsdruck angepasst werden kann.
Der Wirkstoff Kaliumphosphonat ist in die FRAC-Gruppe P7 eingestuft und passt hervorragend in jede Resistenzstrategie.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	755 g/l Kaliumphosphonat ($K_2HPO_3 + KH_2PO_3$)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat (SL)
Zugelassene Kulturen:	Salat-Arten, Frische Kräuter
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	2 x 10 l

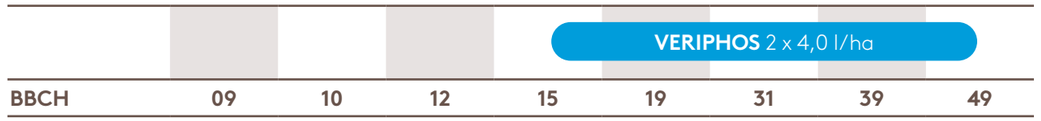
TIPP

VERIPHOS erzielt die besten Wirkungsgrade bei der frühzeitigen Applikation vor bzw. zum Befallsbeginn, da zu diesem Zeitpunkt die pflanzeneigenen Abwehrkräfte aktiviert werden können. Mehrfachmischungen sollten vor der Anwendung auf die Pflanzenverträglichkeit geprüft werden.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Salat-Arten, Frische Kräuter	Falscher Mehltau *(Bremia lactutae)*	Ab Befallsbeginn BBCH 15–49	2 x 4 l/ha in 600 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	14 Tage

Anwendungsempfehlung in Salat-Arten und Frischen Kräutern



SCORE®

- Lokalsystemisches Fungizid mit stoppender und vorbeugender Wirkung
- Breites Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- Beste Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- Kurze Wartezeit

TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azol-komponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau- & Sonderkulturen*
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	4 x 5 l

Zugelassene Anwendungen*

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Blumenkohl	*Alternaria brassicae*, Kohlschwärze, Wurzelhals- und Stängelfäule; *Mycosphaerella brassicicola*	BBCH 41–49	3 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	21 Tage
Möhre	Möhrenschwärze, Schwarzfäule, Echter Mehltau, Blattfleckenkrankheit	BBCH 41–79	3 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	21 Tage
Spargel (Freiland)	Laubkrankheit, Spargelrost	Nach der Ernte	1 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	F

Wichtige genehmigte Kulturen (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 – Auszug, nicht vollständig)

- Gurke
- Zucchini
- Kürbis-Hybriden
- Knollensellerie
- Kohlrabi
- Topinambur
- Wurzelpetersilie
- Rote-, Gelbe-, Weiße Beeten
- Frische Kräuter
- Rhabarber
- Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)
- Kohlrübe
- Zwiebelgemüse

* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

NIMROD® EC

- Umfassend geschützt durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- Resistenzschutz: Bupirimate einziges Pyrimidin (FRAC: A2)
- Einfach in der Anwendung

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze in vielen Kulturen und kann sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau eingesetzt werden. NIMROD EC wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung auf die Echten Mehltaupilze wird dabei auf 3-fache Art und Weise erzielt: Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch die jungen und neugebildeten Pflanzenteile werden geschützt. Durch die translaminare Wirkung werden auch versteckt sitzende Pilze erfasst. Durch die Dampfphase werden Echte Mehltaupilze erfasst, die tief im Bestand sitzen und nicht vom Spritzfilm erreicht werden. NIMROD EC wirkt vor allem vorbeugend und abstoppend und sollte daher bei beginnendem Befall eingesetzt werden.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	250 g/l Bupirimate
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kultur:	Gurke (Gewächshaus)
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	12 x 1 l

TIPP

NIMROD EC sollte zur vollständigen Benetzung der Kultur in 600–1200 l/ha Wasser angewendet werden.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Gurke (Gewächshaus)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	4 x 1,5 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser, Abstand mindestens 10 Tage	1 Tag

AGIL®-S

- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sicher gegen Gräser, Ausfallgetreide, Hirse-Arten und Quecke
- Keine Gewässerabstandsauflage
- Beste Wirkung: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser

TIPP

AGIL-S zeichnet sich durch den schnell sichtbaren Wirkungseintritt aus. Die Ungraskonkurrenz wird schnell und sicher beseitigt, wodurch sich die Gemüsekulturen ungehindert entwickeln können.

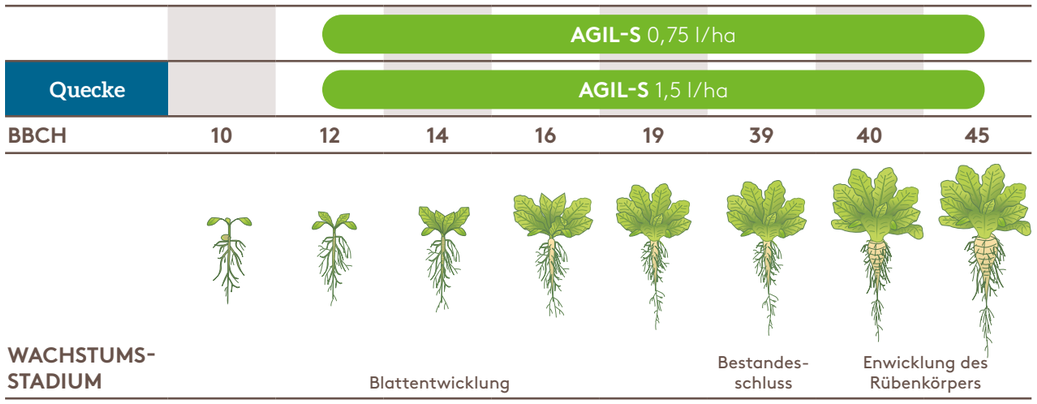
Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Möhre, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohle, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie, Zwiebelgemüse, Wurzel- und Knollengemüse, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Erbse
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Möhre, Wurzelpetersilie, Wurzel- und Knollengemüse	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11–45	max. 0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	30 Tage
Bumenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11–19		
Speisezwiebel, Zwiebelgemüse (Speise- und Perlzwiebel, Schalotte, Knoblauch)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 13–19		28 Tage

Neu zugelassen mit 1,5 l/ha zur Queckenbekämpfung in Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl, Wurzelpetersilie und Erbse. Bitte abweichende Entwicklungsstadien, Anwendungsbestimmungen und Wartezeiten beachten.

Anwendungsempfehlung zur Ungras- und Unkrautbekämpfung im Frühjahr



Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/Zusatzstoff zuzugeben.

GOLTIX® GOLD

- Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- Noch effektiver in der Wirkung durch neue patentierte Rezeptur
- Zum Einsatz im Freiland

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Schnittmangold, Stielmangold, Spinat, Beten (Rote, Weiße, Gelbe), Gurke, Zucchini
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Schnittmangold, Stielmangold	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen oder 6–8 Tage nach dem Pflanzen	1 x 2,0 l/ha	F
Spinat	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen	1 x 2,0 l/ha	F
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Saatkultur)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen, nach dem Auflaufen und nach dem Auflaufen	2,0 l/ha 1,5 l/ha 1,5 l/ha Abstand 5–8 Tage	F
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Nutzung als Baby-leaf-Salat)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen	1 x 1,0 l/ha	F
Gurke, Zucchini (mit genießbarer Schale)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1* x 5,0 l/ha	F
Rucola-Arten	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1** x 1,0 l/ha	35 Tage

* Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung ** mit Einarbeitung auf 5 cm Tiefe

MAVRIK® VITA

- Sicher gegen Blattläuse
- Erfasst wichtige beißende Insekten
- Sanft zu Nützlingen, bienenungefährlich (B4)

TIPP

Um einen sicheren und hohen Wirkungsgrad zu erreichen, ist auf eine gute Benetzung der Pflanzen zu achten. Verwenden Sie daher eine ausreichend hohe Wasseraufwandmenge.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Blumenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Genehmigte Anwendungen (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107 / 2009)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt/BBCH	Max. Auf-wandmenge
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz-, und Wirsingkohl), Blumenkohl	Rapsglanzkäfer	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen	1 x 0,2 l/ha in 400–600 l/ha Wasser
Brokkoli , Rosenkohl	Blattläuse, Rapsglanzkäfer, Beißende Insekten		
Salat-Arten	Blattläuse, Beißende Insekten		
Möhre, Beeten (Rote, Gelbe, Weiße), Kohlrübe, Speiserüben, (Stoppelrübe, Mairübe, etc.)	Blattläuse, Beißende Insekten		
Knollensellerie	Blattläuse, Beißende Insekten		
Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel, Rettich, Radieschen	Blattläuse, Beißende Insekten		
Topinambur, Chicoree, Süßkartoffel	Blattläuse, Beißende Insekten		

Anwendungsempfehlung

MAVRIK VITA 0,2 l/ha

BBCH	05	10	15	21	32	35	42	49	53	59	61

SCORE®

- Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- Kurze Wartezeit

TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel, Frische Kräuter, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille, Johanniskraut, Melisse, Minze-Arten, Spitzwegerich, Wolliger Fingerhut, Weidenröschen-Arten
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	4 x 5 l

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte-zeit
Anis, Dill, Gewürz-fenchel, Koriander, Kümmel	Pilzliche Doldenerkrankungen	Ab BBCH 49	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Frische Kräuter	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattflecken-erreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	14 Tage
Gemeine Ringelblume, Echte Kamille	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 41	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Johanniskraut	Johanniskrautwelke	Ab BBCH 11	1x0,4 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	50 Tage
Melisse, Minze-Arten	Pfefferminzen-Rost	Ab BBCH 15	1x0,4 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	7 Tage
Spitzwegerich	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 41	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Wolliger Fingerhut	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 43	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Weidenröschen-Arten	Echte Mehltaupilze, Rostpilze	Ab BBCH 51	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage

* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

GOLTIX® GOLD

- Neue Formulierung sorgt mittels eines speziellen Partikelschutzfilms für mehr UV-Stabilität des Wirkstoffes
- Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- Noch effektiver in der Wirkung durch neue patentierte Rezeptur
- Zum Einsatz im Freiland

Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Majoran, Oregano, Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Gewürzfenchel, Kümmel, Minze, Spitzwegerich, Traubensilberkerze, Baldrian, Rosenwurz
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Aufwandmenge	Warte-zeit
Majoran, Oregano, Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Kümmel, Gewürzfenchel, Beeten (Rot, Weiß, Gelb)	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	3 x 1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, (Abstand 6–14 Tage)	40 Tage
Schnittmangold, Stielmangold, Spinat	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	1 x 2 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F
Traubensilberkerze, Baldrian, Rosenwurz	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	3 x 1 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, (Abstand 6–14 Tage)	F

Gehölze, Zierpflanzen

CARNEOL®

- Zuverlässig gegen Alternaria-Arten an Beten, Wurzel- und Knollengemüse
- Stark gegen Botrytis an Zwiebelgemüse

Mit dem Fungizid CARNEOL steht der bewährte Wirkstoff Fluazinam erstmalig für den Gemüseanbau zur Bekämpfung von Alternaria und Botrytis zur Verfügung. Der Kontaktwirkstoff mit dem Wirkmechanismus C5 (FRAC-Gruppe) bereichert die Produktauswahl nach dem Wegfall zahlreicher Wirkstoffe und ermöglicht wieder ein sinnvolles Resistenzmanagement. CARNEOL ist einfach in der Anwendung und hoch verträglich für die Kultur.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Zierpflanzen
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

CARNEOL ist derzeit das einzige „Fluazinam" das neben der Kartoffel in anderen Kulturen zugelassen ist. Damit ist es die erste Wahl auch für Kartoffelanbauer, die auch Möhren, Beten, Zwiebeln, Sellerie oder Zierpflanzen anbauen.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Warte-zeit
Zierpflanzen (Freiland und Gewächshaus)	Phytophthora-Arten *(Phytophthora species)* Falsche Mehltaupilze *(Peronosporaceae)*	ab BBCH 10	3 x 0,4 l/ha in 500–1.000 l/ha Wasser; (Abstand 7–10 Tage)	F

Anwendungsempfehlung in Zierpflanzen

	CARNEOL 0,4 l/ha*					
BBCH	**10**	**19**	**29**	**49**	**69**	**79**

MERPAN® 80 WDG

- Zuverlässig wirksam gegen pilzliche Blattfleckenkrankheiten
- Geringes Risiko von sichtbaren Belägen
- Kontaktfungizid – keine Gefahr der Resistenzbildung

MERPAN 80 WDG ist ein Kontaktfungizid mit oberflächenaktiver Wirkung zur Bekämpfung von pilzlichen Blattfleckenerregern im Zierpflanzenbau im Freiland und Gewächshaus sowie zur Bekämpfung von *Glomerella sp.* an Besenheide im Freiland.

TIPP

MERPAN 80 WDG ist das breit wirksame Kontaktfungizid mit eingebautem Schutz vor Resistenzen, wenn es um die Bekämpfung von pilzlichen Blattfleckenerregern an Zierpflanzen geht.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	800 g/kg Captan
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen, Besenheide
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	4 x 5 kg

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte-zeit
Zierpflanzen (Freiland) - ausgenommen Besenheide	Pilzliche Blattflecken	Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden von Symptomen	Planzengröße bis 50 cm: 2 x 0,75 kg/ha in 500–1.000 l/ha Wasser, Abstand 14 Tage; Pflanzengröße >50 cm: 1 x 1,5 kg/ha in 500–1.500 l/ha Wasser	F
Besenheide	*Glomerella sp.*	Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden von Symptomen	1 x 1,5 kg/ha in 500–1.000 ha Wasser	F
Zierpflanzen (Gewächshaus)	Pilzliche Blattflecken	Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden von Symptomen	Planzengröße bis 50 cm: 2 x 0,75 kg/ha in 500–1.000 l/ha Wasser, Abstand 14 Tage; Pflanzengröße >50 cm: 1 x 1,5 kg/ha in 500–1.500 l/ha Wasser	F

Die maximale Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 1,5 kg/ha

Anwendungsempfehlung

MERPAN 80 WDG 2 x 0,75 kg/ha **oder** **MERPAN 80 WDG** 1 x 1,5 kg/ha

oder

MERPAN 80 WDG 1 x 1,5 kg/ha

NIMROD® EC

- Umfassend geschützt durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- Resistenzschutz: Bupirimate einziges Pyrimidin (FRAC: A2)
- Einfach in der Anwendung

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze. Es wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung wird auf 3-fache Art und Weise erzielt. Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch der Neuzuwachs zuverlässig geschützt. Durch die translaminare Wirkung können auch versteckt sitzende Pilze erfasst werden. Durch die Dampfphase werden die Pilze erfasst, die nicht direkt vom Spritzfilm erreicht werden.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	250 g/l Bupirimate
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen, Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten (Freiland und Gewächshaus)
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	12 x 1 l

TIPP

Alle genannten Anwendungen werden mit einer Wasseraufwandmenge von 600–1.200 l/ha Wasser ausgebracht, damit eine ausreichende Benetzung aller Pflanzenteile gewährleistet wird. Beste Wirkungsgrade werden bei einer Anwendung direkt zu Befallsbeginn erreicht.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte-zeit
Rosen (Freiland)	Echter Mehltau *(Sphaerotheca pannosa)*	Bei Befallsbeginn	1 x 1 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Rosen (Gewächshaus)	Echter Mehltau *(Sphaerotheca pannosa)*	Bei Befallsbeginn	2 x 1 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Chrysanthemum (Freiland und Gewächshaus)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	3 x 0,7 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Begonia-Arten (Freiland und Gewächshaus)	Echter Mehltau *(Oidium begoniae)*	Bei Befallsbeginn	3 x 1,1 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen allgemein (ausgen. Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	3 x 1l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F

SCORE®

- Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- Großes Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echten Mehltau und Roste
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), so dass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich zudem durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus.

TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen-Arten
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	12 x 1 l, 4 x 5 l

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte-zeit
Zierpflanzen (ausgenommen Rosen) Freiland	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 13	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen (ausgenommen Rosen) Gewächshaus	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 13	Pflanzengröße: bis 50 cm: max. 3 x 0,4 l/ha in 600 l/ha Wasser 50–125 cm: max. 3 x 0,6 l/ha in 900 l/ha Wasser ab 125 cm: max. 3 x 0,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser Abstand 8–14 Tage	F
Zierpflanzen (Freiland)	Pilzliche Blattflecken-erreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen (Gewächshaus)	Pilzliche Blattflecken-erreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	Pflanzengröße: bis 50 cm: max. 3 x 0,4 l/ha in 600 l/ha Wasser 50–125 cm: max. 3 x 0,6 l/ha in 900 l/ha Wasser ab 125 cm: max. 3 x 0,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser Abstand 8–14 Tage	F

* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

AGIL®-S

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Laub- und Nadelholz, Baumschulgehölzpflanzen
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

TIPP

AGIL-S zeichnet sich durch den schnell sichtbaren Wirkungseintritt aus. Die Ungraskonkurrenz wird schnell und sicher beseitigt, wodurch sich die Gemüsekulturen ungehindert entwickeln können.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Baumschul-gehölz-pflanzen	Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras	Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter	Aufwandmenge 0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F
	Gemeine Quecke	Nach dem Auflaufen bei 15–20 cm Wuchshöhe	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	
Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter	Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	
Nadelholz, Laubholz	Landreitgras	In der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter	2,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	

GOLTIX® GOLD

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	*Tagetes erecta*
Auflagen:	Siehe Seiten 24–25
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte-zeit
Tagetes erecta als Vorkultur zu Zier-Rosaceen oder als Vorkultur zu Erdbeeren zur Reduktion des Besatzes mit wandernden Wurzelnematoden im Freiland	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Nach der Saat	1 x 3,0 l/ha in max. 600 l Wasser bei einer Pflanzengröße bis 50 cm	F

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Zulassungen

Kultur	AGIL-S	CARNEOL	EXELGROW	GOLTIX GOLD	MAVRIK VITA	MERPAN 80 WDG	NIMROD EC	SCORE	VERIPHOS
Anis (auch Nutzung als Gewürz)			■					■	
Artischoke			■						
Aubergine (Gewächshaus)			■						
Baldrian			■	■					
Baumschulgehölze	■		■	■					
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)		■	■	■	■			■	
Blattkohle			■						
Blumenkohl	■		■		■			■	
Bohnenkraut			■	■					
Brokkoli			■		■				
Buschbohne			■						
Chicoree / Wurzelzichorie			■		■			■	
Dill (Verwendung von Früchten & Samen)			■					■	
Echte Kamille (Blatt- & Blütenutzung) Verwendung als teeähnliches Erzeugnis			■						
Echte Kamille, (Blatt- und Blütennutzung)Verwendung: Als Arzneipflanze & teeähnliches Erzeugnis			■					■	
Erbse	■		■						
Feldsalat, frische Kräuter, Hülsengemüse			■						
Frische Kräuter			■					■	■
Frische Kräuter (zum Frischverzehr) ausgenommen: Agastache-Arten, Pelargonium-Arten, Shungiku, Wirtelmalve, Mutterkraut			■						
Gemeine Ringelblume (Blatt- & Blütenutzung) Verwendung als teeähnliches Erzeugnis			■						
Gemeine Ringelblume (Blatt- und Blütennutzung) Verwendung: Als Arzneipflanze & teeähnliches Erzeugnis			■					■	
Gemeine Ringelblume Nutzung frisches Kraut			■						
Gemüsefenchel			■					■	
Gemüsepaprika (Gewächshaus)			■						
Gewürzfenchel (Nutzung als teeähnliches Erzeugnis)			■	■				■	
Gurke (Freiland)			■	■				■	
Gurke (Gewächshaus)			■				■	■	
Hülsengemüse (Verwendung als Frischgemüse)			■						
Hülsengemüse (Verwendung als Trockengemüse)			■						
Johanniskraut			■					■	
Kernobst	■		■					■	
Knollensellerie	■	■	■		■			■	
Kohlrabi (Freiland)			■					■	
Kohlrübe	■		■		■			■	
Kopfkohl	■		■		■				
Koriander			■					■	
Kümmel			■	■				■	
Kürbis- Hybriden (Mit genießbarer Schale)			■					■	
Majoran			■	■					
Meerrettich			■		■			■	
Melisse			■					■	
Melone (Gewächshaus)			■						
Minze-Arten			■	■				■	
Mizuna, Komatsuna, Sareptasenf (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)			■						
Möhren	■	■	■		■			■	
Oregano			■	■					
Pastinaken			■		■			■	
Radieschen			■						

PRODUKTÜBERSICHT

Kultur	AGIL-S	CARNEOL	EXELGROW	GOLTIX GOLD	MAVRIK VITA	MERPAN 80 WDG	NIMROD EC	SCORE	VERIPHOS
Rettich			■						
Rhabarber			■					■	
Rosenkohl			■		■				
Rosenwurz			■	■					
Rotkohl	■		■		■				
Rucola-Arten			■	■					
Salate, Endivien			■						
Salate-Arten; ausgenommen: Endivien			■						■
Schnittlauch			■	■					
Schnittmangold/Stielmangold			■	■					
Schnittpetersilie, Schnittsellerie (Beet- und Topfkultur) Nutzung als frisches Kraut			■						
Schwarzwurzel (zum Frischverzehr)			■		■			■	
Spargel			■					■	
Speiserüben			■		■			■	
Spinat & verwandte Arten	■		■	■					
Spitzkohl	■		■		■				
Spitzwegerich			■	■				■	
Stangenbohne (Nutzung mit Hülse) (Gewächshaus)			■						
Stielmus			■						
Süßkartoffel			■		■				
Thymian			■	■					
Tomate (Gewächshaus)			■						
Topinambur			■		■			■	
Traubensilberkerze			■	■					
Wassermelone (Gewächshaus)			■						
Weidenröschen-Arten			■					■	
Weißkohl	■		■		■				
Wirsing	■		■		■				
Wolliger Fingerhut			■					■	
Wurzelpetersilie	■	■	■		■			■	
Ziergehölze	■		■	■					
Zierpflanzen (Freiland)		■	■			■		■	
Zierpflanzen (gegen Mehltau) (außer Rosen) Gewächshaus+ Freiland			■					■	
Zierpflanzen (Gewächshaus)		■	■			■		■	
Zierpflanzen (außer Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten)			■				■		
Zierpflanzen (Begonia-Arten – *Oidium begoniae*)			■				■		
Zierpflanzen (Chrysanthemum – Echte Mehltaupilze)			■				■		
Zierpflanzen (Rosen – *Sphaerotheca pannosa*)			■				■		
Zucchini (Freiland)			■	■				■	
Zucchini (Gewächshaus)			■					■	
Zwiebelgemüse	■	■	■					■	

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienengefährlichkeit	Einstufung Gefahrstoff-verordnung	Abstandsauflagen Gewässer	Abstandsauflagen Saumstruktur / Sonstige Auflagen	Seite
AGIL-S	100 g/l Propaquinzafop	Möhre, Kopfkohl, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 642-1	–	10, 21
CARNEOL	55 g/l Fluazinam	Beten, Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Speisezwiebel, Schalotte, Zierpflanzen	B4	GHS 08 GHS 09	NW 605-1 5–*–* m NW 606 5 m	–	6, 17
EXELGROW	–	–	B4	–	–	–	4
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	Baldrian, Beten, Gewürzfenchel, Kümmel, Minze-Arten, Oregano, Rosenwurz, Rucola-Arten, Schnittlauch, Schnittmangold, Stielmangold, Spinat, Spitzwegerich, Tagetes, Thymian ab 2. Standjahr, Traubensilberkerze	B4	GHS 07 GHS 09	NG 402 (nicht bei Rucola-Arten und Beten) NW 642 NW 642-1 (nur bei Tagetes, Rosenwurz und Beten)	–	11, 15, 21
		Majoran, Thymian, Bohnenkraut, Beten (als Saatkultur), Gurke, Zucchini,	B4		NG404 NW642	–	
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	Brokkoli, Rosenkohl, Möhre, Beeten (Rote, Gelbe, Weiße), Knollensellerie, Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe, etc.), Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel, Topinambur, Chicoree, Süßkartoffel Blumenkohl, Kopfkohl	B4	GHS 09	NW 605 15 m (nur bei Blumenkohl, Kopfkohl) NW 605-1 10–5–5 m NW 606 15 m	NT 101 (20 m; 50 %)	12
MERPAN 80 WDG	800 g/kg Captan	Zierpflanzen	B4	GHS 05 GHS 07 GHS 08 GHS 09	Zierpflanzen bis 50 cm NW 609-1 5 m Zierpflanzen > 50 cm, Besenheide NW 605-1 10–5–* m NW 606 10 m NW 705 5 m	–	18
NIMROD EC	250 g/l Bupirimate	Gurken, Zierpflanzen, Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 641-1	–	9, 19
SCORE	250 g/l Difenoconazol	**Freiland:** Möhre, Blumenkohl, Gurke, Zucchini, Kürbis-Hybriden, Schwarzwurzel, Meerrettich, Topinambur, Chicoree, frische Kräuter, Knollensellerie, Pastinak, Wurzelpetersilie, Speiserüben, Kohlrübe, Zwiebelgemüse, Beten, Kohlrabi, Gemüse- & Gewürzfenchel, Rhabarber, Johanniskraut, Melisse, Minze-Arten, Wolliger Fingerhut, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille, Weidenröschen-Arten, Spitzwegerich, Spargel, Anis, Dill, Koriander, Kümmel, Zierpflanzen	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 604 NW 605 5–5–* m NW 605-1 5–5–* m (nur bei Beten, Gemüsefenchel, Gurke, Kohlrabi, Kürbis-Hybriden, Rhabarber, Speiserüben, Kohlrüben, Zwiebelgemüse, Zucchini) NW 606 10 m NW 705 5 m (außer bei Blumenkohl, Möhre und Spargel)	–	8, 14, 20
		Gewächshaus: Gurke, Kürbis-Hybriden, Zucchini, Zierpflanzen			–	–	
VERIPHOS	755 g/l Kaliumphosphonat	Salat-Arten, frische Kräuter	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NG 404 20 m	–	7

® Registrierte Warenzeichen/Marken
AGIL, CARNEOL, EXELGROW, FOLPAN, GOLTIX, MAVRIK VITA, MERPAN = ADAMA Unternehmensgruppe
SCORE = Syngenta Konzerngesellschaft; VERIPHOS = Luxembourg Industries Ltd.

Lesehinweis zur NW605 und NW606: Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungsklasse, z. B. bei MAVRIK VITA:
NW605 = 10–5–5 m bedeutet: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m, NW606 = ohne Abdriftminderung: 15 m.

* Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten! Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der Adama-Produktinformation oder auf unserer Homepage www.adama.com/de
** folgende Kulturen sind in Gemüsebau zusammengefasst: Blattkohle, Kopfkohle

PRODUKTÜBERSICHT

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ FÜR DEN GEMÜSEBAU

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel							Handhabung/Ausbringung des verdünnten Mittels								
	Auflagen/ Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Auflagen/ Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabinentyp 3 und 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199)	Sonstige Auflagen/ Anwendungsbestimmungen
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110	✓	✓	✓		✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
CARNEOL	SS110; SS2101; SS610	✓		✓	✓			SS120; SS2202	✓	✓	✓					SF1891
EXELGROW		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							
GOLTIX GOLD	SS110-1, SS2101	✓	✓	✓				SS120-1; SS2202; SS206	✓	✓	✓				✓	SF245-02
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2102; SS120	✓	✓	✓				✓	SF1891
MERPAN 80 WDG	SS110-1	✓						SS2202; ST1203		✓	✓			✓	✓	SF1891
NIMROD EC	SS110-1; SS2101 SE110; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02; SF275-EEOS; SF275-ZB
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
VERIPHOS		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF179

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 12/2023

Viele weitere interessante Informationen und aktuelle Neuerungen finden Sie unter:
www.myADAMA.com

ADAMA

www.mark-ad.de_12/23

IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER:INNEN

VERTRIEBSTEAM NORD-OST

TEAMLEITER
Cornell Wienholz
Mobil 01 51-14 71 66 98

Henning Höper
Mobil 01 51-14 71 66 68

Frederik Guerndt
Mobil 01 51-14 51 82 22

Robert David
Tel. 02 203-50 39 321
Mobil 01 51-14 71 66 76

Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79

N.N.
Mobil 01 51-14 51 82 28

Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM WEST

TEAMLEITER
Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32

Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99

Fabian Bispinghoff
Mobil 01 51-53 13 71 10

Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23

Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31

Pascal Diefert
Mobil 01 51-14 71 66 86

VERTRIEBSTEAM SÜD

TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89

N.N.
Mobil 01 51-14 71 66 78

Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43

Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26

Christoph Weiß
Mobil 01 51-14 51 82 21

Thomas Pfaff
Mobil 01 51-14 71 65 21

FACHBERATUNG

TEAMLEITER
Dr. Julian Rudelt
Mobil 01 51-14 51 82 32

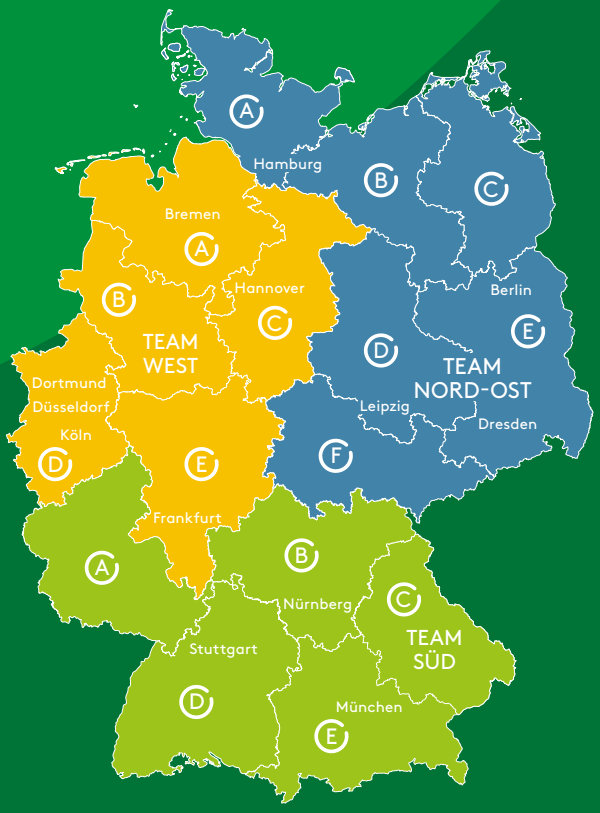
KOORDINATION BERATUNG
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75

Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20
Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt

Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82
Bayern, Sachsen, Thüringen

Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78
Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Dr. Lili Hofmann
Mobil 01 51-14 71 66 79
Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen



ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info.de@adama.com | adama.com

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.